

BUCHTIPP

Glotz nicht so ...



Cover: Verlag

„Mama, warum läuft der Typ so komisch?“ – Fragen wie diese stellen Kinder ganz unbefangenen. Für Erwachsene sind sie jedoch oft unangenehm oder peinlich. Häufig wissen wir selbst nicht genau, wie wir Behinderungen kindgerecht erklären sollen. Wir möchten die betroffene Person, die uns möglicherweise hören kann, nicht verletzen. Auch reicht unser eigenes Wissen oft nicht aus, um sachgerecht zu antworten.

Dabei ist es wichtig, offen mit solchen Fragen umzugehen. Menschen mit Behinderungen – so lautet der offizielle Begriff, auch wenn er im Alltag oft umschrieben wird – gehören selbstverständlich zu unserer Gesellschaft. Sie leben mitten unter uns und nehmen aktiv am Leben teil. Wenn Kinder auf ihre Fragen über sie keine verständlichen Antworten erhalten, bleiben Unsicherheiten, Vorurteile und Berührungsängste bestehen, die sich bis ins Erwachsenenalter verfestigen können.

Genau hier setzt dieses Buch an. Es greift typische Kinderfragen direkt auf und beantwortet sie ehrlich, sensibel und verständlich: Darf man über oft verwendete Schimpfnamen wie

„Spasti“ oder „Moppel“ lachen? Wie gehe ich auf Menschen mit Behinderungen zu? Kann ich mit ihnen ganz normal spielen? Was sollte man im Umgang lieber lassen? Welche Stärken haben sie und welches „Geheimwissen“ hilft dabei, Unsicherheiten abzubauen und respektvoll miteinander umzugehen?

In Wort und Bild stellen Horst Klein und Monika Osberghaus 25 Formen von Behinderungen und Auffälligkeiten vor. Da geht es nicht nur um Blindheit, Lähmungen oder das Down-Syndrom, sondern auch um Schüchternheit, Übergewicht oder Angeberei. Das Buch erklärt, was diese bedeuten, wie Betroffene damit leben und welche modernen Hilfs- und Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Besonders gelungen ist der Zugang über die Perspektive von Kindern: In Frage und Antwort strukturiert, erzählen fiktiven Gestalten wie Alfredo, Xenia oder Oskar von ihren jeweiligen Beeinträchtigungen, berichten aus ihrem Alltag und davon, wie sie mit neugierigen Fragen, unbedachten Kommentaren oder auch Witzen umgehen und was einfach nur doof ist.

Die lebendigen Beschreibungen und die humorvollen Illustrationen tragen zusätzlich dazu bei, Hemmungen abzubauen und einen offenen Blick auf das Thema zu fördern.

Wie viele Bücher aus dem Klett Kinderbuchverlag richtet sich auch dieses nicht nur an Kinder, sondern bietet ebenso Erwachsenen wertvolle Informationen. Es eignet sich hervorragend, um gemeinsam gelesen und anschließend besprochen zu werden.

**Klein, H.; Osberghaus, M.: Alle behindert! Klett Kinderbuch Verlag Leipzig.**

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 9. MAI BIS ZUM 15. MAI

KINDER & JUGEND

Wittstock

**Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“** Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handycourse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

**Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé

**Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

**Bürgerhaus Dranse** Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

**Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Blumenthal

**Ev. Kirche Blumenthal** Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst



Michael Ranz – Kabarett zum Herrentag

Michael Ranz ist eine feste Größe unter all denen, die das Strapazieren von Lachmuskeln zu ihrem Beruf gemacht haben. Am Donnerstag, dem 14. Mai, ist der Kabarettist mit seinem Programm „Wenn ja dann nein, ansonsten nicht“ wieder einmal zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Das Programm am Herrentag beginnt um 15 Uhr.

Und was den Zuschauer erwartet, beschreibt Michael Ranz so: Als Kind aß ich Nudeln, später hieß es dann Pasta und heutzutage sind es nur noch Kohlenhydrate. Früher hieß es Blumenladen, heute vegane Fleischerei. Seit 300 000 Jahren lebt der Mensch auf der Erde und ich muss ausgerechnet die Epoche der Vollidioten erwischen. Es gibt mittlerweile Leute, die ernsthaft glauben, wenn die Er-

de eine Scheibe wäre, könnte Carglass das Klima reparieren. Natürlich wäre heute nichts wie es ist, wäre es damals nicht gewesen, wie es war. Also warum sind wir irgendwann falsch abgebogen? Mittlerweile schwitze ich ja schon bei der Vorstellung, gendgerecht ein herrenloses Damenrad melden zu müssen. Michael Ranz wandelt in seinem vierten Soloprogramm auf den Spuren unserer Ahnen. Und Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, wenn er in zwei Stunden durch 2000 Jahre galoppiert.

Text: WS, Foto: Veranstalter

**Karten unter Tel. 033970/14423 oder www.olafswerkstatt.de. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.**

Brunn

**Kirche Tramtitzer Str.:** **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst, mit Kaffeestubenkindergottesdienst

**Stephanus Stiftung Heilbrunn** Heilbrunner Str. 3: **So.** 14.30 Uhr Gottesdienst

Drewen

**Kirche Drewen** Drewener Dorfst.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Groß Haßlow

**Dorfkirche Groß Haßlow** Groß Haßlower Str.: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst, Rogate

Kantow

**Kirche Dorfstr.:** **Do.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Kyritz

**Klostergarten** Johann-Sebastian-

Bachstr.: **Do.** 14 Uhr Open-Air-Gottesdienst mit dem Posaunenchor **St. Marienkirche Kyritz** Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 18 Uhr Gottesdienst

Neuruppin

**Evangelisch-Methodistische Christuskirche** Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema,

Dat Lewen

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Dat Lewen is een Warbelwind!  
 Wo lang is 't her, weerst du noch Kind!  
 Wo lang ward 't dur'n, denn warst du olt,  
 Een Tiedlang noch, nohst bist du kolt!  
 Dat Lewen is een Frühjohrsdag  
 Mit Sunnenschien un hell Gelach!  
 Een Stormwind wehgt din Strot entlack,  
 Un männ'g koll Schur is ok noch mank!  
 Ees is din Lewen as 'n Heid,  
 In de de Drossel lustig fleut'!  
 Denn is 'n Willnis, as di dücht,  
 In de dat Undeert ludhals schriggt!  
 Di schient 't, du föhrst up eenen See;  
 Un still un glatt un blank is de ...  
 Wo ward di bang! – Dull wippt din Kohn,  
 Wil nu de Bülg (Wellen) hushoch goh'n.  
 Een Feld din Lewen! Un dat Korn  
 Ruscht sacht un lies. Dick sind de Ohr'n! (Ähren)  
 Wat ward 't for 'n Aust. Gott Low un Dank!  
 Still, still! - dor is väl Unkrut mank.  
 Dat Lewen is een Warbelwind!  
 Wo lang is 't her, weerst du noch Kind!  
 Wo lang ward 't dur'n, denn warst du olt,  
 Een Tiedlang noch, nohst bist du kolt!  
**Max Lindow**

Konzert zum Muttertag

**NEURUPPIN/BECHLIN.** Der Förderverein Bechlin lädt für den morgigen Sonntag, 10. Mai, ab 15 Uhr an die Bechliner Dorfkirche zum Muttertagskonzert mit dem Trio „Picantello“ aus Strausberg ein. Unter dem Motto „Ein bunter musikalischer Strauß zum Mutter-

tag“ werden die Musiker Susanne Finsch (Gesang und Moderation), Andreas Flögel (Klavier und Orgel) sowie Frank Finsch (Violoncello) ein abwechslungsreiches Programm zum Muttertag präsentieren. Die Besucher können das Konzert bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein im wunderschönen Ambiente der Bechliner Dorfkirche genießen. *WS*



**Karten gibt es online bei eventim.de oder an der Tageskasse.**

Foto: Adobe Stock/ Anja Götz

Stillstand ist nicht sein Ding

Toni Krahl und die Kinx vom Prenzlauer Berg spielen 2027 ein Konzert in der Neuruppiner Kulturkirche

**NEURUPPIN.** City und Toni Krahl haben ein halbes Jahrhundert die Spitze dessen mitbestimmt, was heute „Ostrock“ heißt und eine eigene Stilrichtung beschreibt. Und sie haben auch den unbestritten wichtigsten Einzeltrack dieser Gattung geschaffen, dem Toni seine unverwechselbare Stimme gab: „Am Fester“ zeigte schon in den 1970er Jahren in Ost- und Westdeutschland, welch unerhörte Dichte Rock in Deutsch erreichen kann.

Nach dem emotionalen Abschied von City im Jahr 2022 kehrt Toni Krahl, die unverwechselbare Stimme und das Gesicht der legendären Rockband, am Samstag, dem 16. Januar 2027,

mit seiner neuen Band, den „Kinx vom Prenzlauer Berg“ in die Kulturkirche Neuruppin zurück.

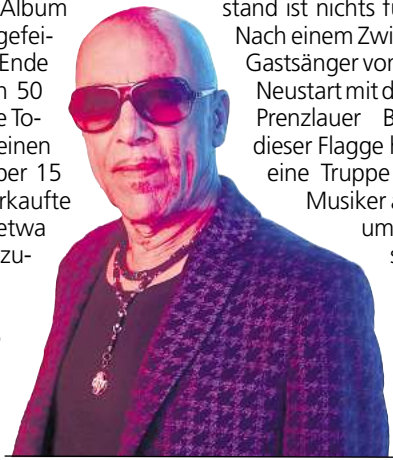
Toni Krahl's Biografie wurde geprägt von den besonderen Umständen in dem kleinen Land mit den großen Träumen in den starren Mauern. Gerade volljährig geworden, lernte der spätere Träger des Bundesverdienstordens den Knast der Stasi kennen. Eine Ausreise in den Westen wurde ihm nahegelegt. Doch Krahl war schon damals nicht nur mit kreativer Intelligenz und einem emphatischen Gerechtigkeitssinn, sondern auch mit einem ordentlichen Dickschädel ausgestattet. Er schaffte erst die harten Bewährungsaufgaben, dann sein Abi an der Abendschule und schließlich

das Studium, das ihm eine Musikerlaufbahn ermöglichte. Schon Mitte der 1970er stand er am Mikro einer Rockband. In den 1980er Jahren wurde sie zu Recht für ihr Album „Casablanca“ gefeiert. Und am Ende von City – nach 50 Jahren – schaute Toni Krahl mit seinen Kollegen auf über 15 Millionen verkaufte Tonträger und etwa 3000 Konzerte zu-

rück. Ihr letztes Album „Die letzte Runde“ erreichte 2022 Platz 2 der offiziellen Charts.

Nach der letzten Runde mit City folgt nun ein neues, denn Stillstand ist nichts für Toni Krahl.

Nach einem Zwischenspiel als Gastsänger von Silly kam der Neustart mit den „Kinx vom Prenzlauer Berg“. Unter dieser Flagge hat Toni Krahl eine Truppe gestandener Musiker aus der Szene um sich geschart, mit denen er auf große Deutschlandtournee geht: Als da sind



**Toni Krahl: eine Rocklegende.**  
 Foto: Michael Petersohn

HIER FINDEN SIE HILFE

<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Alle Angaben ohne Gewähr.
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin <b>Dorina Konert</b> Kyritz
Tel. 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de
Mediaberater <b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
<b>Mailkontakt</b> info.prg@wochenspiegel-brb.de
<b>Wir beraten Sie gern!</b>

IMPRESSUM

<b>Wochenspiegel</b> Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	<b>Druck</b> Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 23 750
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
<b>Mediaberatung</b> Christine Lorenz, Ingo Scholz	
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantwort.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	<b>BVDA</b> Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter